

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaction wöchentlich bei den 2ten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 Kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 34.

Dienstag, den 24. März.

1868.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die zu Beseitigung der bei der letzten Wegvisitation vorgefundenen Defecte gegebenen Termine sind zum Theil abgelaufen, ohne daß der Nachweis der Erledigung geliefert wurde. Es wird daher der baldigen Vorlegung der Wegvisitationsprotokolle aus denjenigen Gemeinden, für welche nicht ein längerer Termin anberaumt worden ist, entgegen gesehen.

Den 21. März 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Gemeindebehörden.

Die in Stuttgart erscheinende Deutsche Feuerwehrzeitung enthält vielfache Mittheilungen, welche nicht nur für die Handhabung des Feuerlöschwesens und der Feuerpolizei im Allgemeinen von Werth sind, sondern insbesondere auch den Gemeinden die Ausbildung der Feuerwehren und die Anschaffung von zweckmäßigen Feuerlöschgeräthschaften erleichtern.

Es stellt sich daher die weitere Verbreitung dieser Zeitung als ganz wünschenswerth dar, und wird dieselbe in Gemäßheit einer Weisung des Königl. Ministeriums des Innern vom 14. d. M. den Gemeindebehörden zur Anschaffung wiederholt empfohlen.

Den 20. März 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw. Rekrutirung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die in Nro. 70 des Staatsanzeigers erschienenen Bekanntmachungen des K. Oberrekrutirungsraths vom 21. d. M., betreffend:

1) die Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Loosziehung von 1868,

2) die Zulassung zum freiwilligen Einjährigen Dienst im aktiven Heere,

alsbald nicht bloß auf ortsübliche Weise zu veröffentlichen, sondern auch noch besonders zur Kenntniß der einzelnen Militärpflichtigen beziehungsweise ihrer Eltern oder Pfleger zu bringen.

Den 23. März 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher und Verwaltungsaktuare.

Von den revidirten und zur Beantwortung der Revisionsausstellungen in die Gemeinden hinausgegebenen öffentlichen Rechnungen sind bis jetzt nur einige wenige zur Vorabhör an das Oberamt zurückgekommen. Da aber nunmehr mit dem Abhörgeschäft zu beginnen ist, so ergeht hiemit die Aufforderung zu ungesäumter Vereinerung der Anstände und Einsendung der Akten zur Vorabhör.

Den 21. März 1868.

K. Oberamt. Thym.

Am Donnerstag, den 26. März d. J., kommen zum Verkauf:  
„mehrere **Gartenzäune** und **Säulen, Gartenhäuschen, Tüchrahmen** und **Bäume** von den der Bauverwaltung gehörigen Grundstücken zwischen dem Gutleuthaus und der Veitler'schen Wirthschaft“.  
Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr in der Nähe des Gutleuthauses. Kaufslustige werden hierzu eingeladen.  
Calw, 23. März 1868.  
K. Eisenbahnbanamt.

**Steinzerkleinerungsafford.**  
Nächstes  
Mittwoch, den 25. d. M., werden nachstehende Kalksteine zur Zerkleinerung veraffordirt:  
Calw-Stuttgarter Straße, Markung Calw, 160 Koflasten.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schiff.  
Calw-Teinacher Badstraße, Markung Calw, 78 Koflasten.

Anfang Mittags 11 Uhr beim Raben.  
Straße von Calw nach Hirsau und Liebenzell, Markung Calw, 28 Koflasten.  
Markung Hirsau 72 Koflasten.

Anfang Mittags 2 Uhr bei der Baumwollspinnerei.  
Hiezu werden tüchtige Steinschläger eingeladen.  
Den 23. März 1868.  
Im Auftrag der  
K. Straßenbau-Inspektion:  
Straßenmeister Bauer.  
Revier Liebenzell.

**Holz- und Eichenrinde-Verkauf.**  
Am Donnerstag, den 26. d. M., wird auf einigen Staatsgütern auf der Markung Bieselsberg das Laubholzgebüsch, welches hauptsächlich aus eichenen Häuteln besteht, auf dem Stocke verkauft.  
Das Fällen, beziehungsweise das Schälen des Holzes bleibt dem Käufer überlassen.  
Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr bei der neuen Saatschule bei Bieselsberg.  
Liebenzell, den 21. März 1868.  
K. Revieramt.  
Heigelin.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbrunn.  
Der von dem Revieramt Schönbrunn auf  
Donnerstag, den 26. März,  
angeschriebene

**Scheidholz-Verkauf**  
wird hiemit zurückgestellt.  
Der von dem Forstamt auf  
Donnerstag und Freitag,  
den 26. und 27. d. M.,  
bestimmte Holzverkauf im Espach, Abth. Farenhan, dagegen bleibt.  
Wildberg, 22. März 1868.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

Zwerenberg.  
**Holz-Verkauf.**  
Am Montag, den 30. d. M., werden aus dem Gemeinewald Miß und Almand ungefähr  
11,000 Cubikfuß Floß- und Klotzholz im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.  
Der Verkauf wird Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus vorgenommen, wozu Käufer eingeladen werden.  
Am 19. März 1868.  
Schultheiß Hanselmann.



Liebenzell.

### Schuldenliquidation.

In der Schuldenache des Johann Georg Gengenbach, Mahl- und Delmüllers in Liebenzell, mit deren außergerichtlicher Erledigung die unterzeichnete Stelle oberamtsgerichtlich beauftragt ist, wird die Schuldenliquidation, mit den betreffenden weiteren Verhandlungen am

Samstag, den 11. April 1868,  
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause vorgenommen, wobei die Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder durch schriftliche Rezepte ihre Ansprüche gehörig geltend zu machen haben.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, hiebei nicht berücksichtigt; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Vertretung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des am gleichen Tage stattfindenden Eigenschafts-Verkaufs wird den durch Unterpand versicherten, wie auch den übrigen Gläubigern hiebei besonders eröffnet werden; den letzteren laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Kaufers vom Tage der Liquidation an, und als dieser wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Liebenzell, den 19. März 1868.  
K. Amts-Notariat.  
Haager.

Liebenzell.

### Mühle-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des Johann Georg Gengenbach, Mahl- und Delmüllers dahier, wird am

Samstag, den 11. April 1867,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:

ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst der Hälfte an einem angebauten Wohnhaus, mit gut eingerichteter Mahl- und Delmühle, 2 Gängen mit eisernem Getrieb, 2 Pressen und 2 Steinen, Wasserbau und laufendem Werk nebst Hofraum, mitten im Ort, am Längenbach gelegen.

Beim niedersten Wasserstande darf die Wasserkraft zu drei Pferdekraften angeschlagen werden. Die Delmahlung wurde früher mit gutem Erfolg betrieben und eignet sich dieses Anwesen zu jedem industriellen Unternehmen, insbesondere auch zu einer Schleifmühle, Spinnerei u. s. w. Die Zahlungsbedingungen sind günstig und kann vorläufig mit dem Güterpfleger Gemeinderath Schönlén ein Ankauf getroffen werden.

Liebenzell, den 19. März 1868.  
K. Amts-Notariat.  
Haager.

Revier Altenstaig.

### Brennholz-Verkauf.

Samstag, den 28. März,  
Vormittags 10 Uhr,

in Barth aus dem Neubann: 11 1/2 Rstr. forchened und 26 1/2 Rl. tannenes Stockholz, 4 Rl. tannene Scheiter, 28 1/2 Rstr. tannene Prügel und 5 1/4 Fuder Reistreu;

aus Grassert und Hardt:

1 1/4 Rl. tannene Scheiter, 9 1/2 Rl. tannene Prügel, sowie 3 1/2 Fuder Reistreu.

Altenstaig, 20. März 1868.  
K. Forstamt.  
Holland.

Liebelsberg.

### Bekanntmachung.

Matthäus Funk, Bauer von hier, und seine Ehefrau Catharine, geb. Weil, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die seither zwischen ihnen bestandene landrechtliche Erbschafts-Gesellschaft aufgelöst.

Die Ehefrau erhielt ihr Beibringen zurück und sind die vorhandenen Schulden vom Ehemann übernommen worden.

Den 19. März 1868.  
K. Amts-Notariat.  
Rafzger.

Neubulach.

### Stangen-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am  
Samstag, den 28. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeinewald Ziegelbach 415 Stück Stangen, worunter Dachsparren, Kollbahnschwellen, sowie auch Hopfenstangen sich befinden, gegen baare Bezahlung.

Die Zusammenkunft ist im Ziegelbach im Schlag.

Neubulach, den 19. März 1868.  
Stadtschultheißen-Amt.  
A. B. Schwenker.

### Privat-Anzeigen.

Liebenzell.

### Dankagung.

Für die viele Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben verstorbenen Tochter, Schwester und Enkelin, Friederike, während ihres langen Krankenlagers erwiesen wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:  
Der trauernde Vater:  
Gottlieb Stollzele j., Bierbrauer.

### Waaren-Empfehlung.

Da nun mein Waaren-Lager in schönster Auswahl, sowohl für das Frühjahr als auch für den Sommer auf das Beste sortirt ist, empfehle ich dasselbe auf das Höflichste.  
August Sprenger.

### Gewerbe-Verein.

#### Monatsversammlung

Mittwoch, den 25. März,

Abends 8 Uhr,  
bei Thudium.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Ausschusses.
  - 2) Anfrage der K. Centralstelle wegen Abhaltung von Märkten.
  - 3) Circular des Vereins für Anschaffung künstlicher Glieder.
  - 4) Ueber die Vereinsbibliothek, Anschaffung eines neuen Wertes.
- Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
Der Ausschuß.

Heute Dienstag

### Zollparlamentsregeln

bei  
Dierlamm, Bäcker.

Den von J. A. Schauweder in Neutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

### Leder-Gerbseifstoff

empfecht in Fläschchen zu 12 fr.  
die Expedition d. Bl.

Bei Abnahme von 1 fl. und höher entsprechenden Rabatt, und wollen sich die verehrlichen Consumenten mit etwaigen Aufträgen direkt an die Expedition dieses Blattes wenden.

J. A. Schauweder

Simmozheim.

Nächsten Donnerstag, und Freitag den 26. und 27. März, ist

frischer Kalk und rothe Waare, prima-Qualität, zu haben bei  
Kirchner, Ziegler.

Derjenige, welcher Samstag Nacht ein neues

### Leitseil

von einem Gefährt vor meinem Hause mit sich laufen ließ, wird gebeten, es so bald als möglich meinem Hausknecht einzuhändigen, widrigenfalls sein Name veröffentlicht würde.

G. Thudium.

### Die Musterkarte

der Herren Bilsinger und Hörner in Stuttgart, mit den neuesten Sommerstoffen ausgestattet erlaube ich mir zu gefälliger Benützung bestens zu empfehlen.

W. Enslin.

### Tapeten & Rouleaux.

Meine Tapetenmusterkarte in reicher Auswahl zu billigsten Preisen, sowie eine große Auswahl Rouleaux empfehle bestens.

G. Carle,  
Sattler und Tapezier.

Alle Sorten Gartensamen

empfecht  
Schuster  
im Biergäßle.



# Außerordentlicher Verkauf

einer großen Parthie acht englischer gefarbter Lustres, 9/8 breit à 16 fr., sowie 8/4 breiten schwarzen Thibets, à 48 fr. die Elle bei **August Sprenger.**

## Verloosung württ. Staats-Obligationen.

Die bei der stattgehabten Verloosung gezogenen Obligationen übernehme ich sofort zum Einzug, und besorge dafür auf Verlangen neue oder alte württ. Staatsobligationen, auch andere Papiere billigt.

**Julius Staelin,**  
Comptoir in der Ledergasse.

## Neuenburg Wein-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. März l. J., Vormittags 10 Uhr, verkauft der Unterzeichnete im Saal der „alten Post“ (goldener Ochsen) folgende rein-gehaltene Pfälzer- und Landweine im Aufstreich gegen Baarzahlung beim Abfassen, und zwar:

weiße: 18 Cimer 1863r, 16 Cimer 1862/63r,  
rothe: 25 Cimer 1857/63r, 5 1/2 Cimer 1857r.

Diese Weine, aus den besten Lagen, erkaufte ich je unter der Keller, sind gebeert, und im früher herrschajil. Keller tabier gelagert.  
Liebhader ladet freundlichst ein

C. F. Kraft,  
res. Postverwalter.

## Calw. Für die Rohrdorfer Bleiche

übernehme ich wieder Leinwand, Faden und Garn zur Versorgung. Bleichlohn für gewangt 3 fr., ungemangt 2 1/2 fr. die Elle.  
C. F. B ä g n e r.

Ausgezeichnete guttobende ungarische Erbsen und Linsen zum Säen empfiehlt billigt  
J. Rapp, Silber.

## Einen Blasbalgen,

bereits noch neu, hat zu verkaufen um billigen Preis  
Friedr. Berwed.

Zu verkaufen ein neuer schwarzer Luchrod, für einen Confirmanden passend, um den Preis von 10 fl. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Calw.

## Von ungarischem Mehl

in allen Sorten habe ich neuerdings größere Sendungen empfangen, und kann namentlich bei Parthieen sehr billige Preise stellen.  
C. F. B ä g n e r.

## Einen halben Morgen Acker

am mittleren Schafweg hat zu verkaufen oder zu verpachten  
Vollle im Bischoff.

Hof Lützenhardt bei Hirschau Eine Parthie sehr guter

## Kartoffeln

gibt noch ab Gutspächter Dornfeld. Ebendasselbst findet ein tüchtiger Kofknecht sogleich eine Stelle.

## Ottenbromm. Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 25. März 1868, verkauft Ulrich Holzäpfel 112 Stück Langholz, worunter eine Weistamme mit ungefähr 160 Cubitfuß.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Hirsch in Ottenbromm.

## Stangen-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Mittwoch, den 25. d. M., 50 Stück Stangen, von ungefähr 4—5" stark, welche sich zu Drahtstangen eignen, und Hopsferstangen 50 Stück, von 20—30" Länge.

Der Verkauf beginnt Mittags 1 Uhr in dem Gasthof zur Krone. Teinach, den 20. März 1868.  
Müller Rentzschler.

## 4—6 Rehfelle,

zu Pettvorlagen passend, hat zu verkaufen Kenn go tt, Polizeidiener.

## Magstadt. Einen Steinwagen

samt Zugehör, in gutem Stande, hat billig zu verkaufen  
Jakob Oberle, Contr. S.

## Calw. Frucht-Preise am 21. März 1868.

Getreide- Gattungen.	Bo- rger Meh-	Neue Zu- fuhr	Weis- sammt Betrag	Weis- tiger Ver- kauf	Weis- gebh.	Höchster Preis		Mittels- Preis		Niederrster Preis		Verkaufs- Summe		Wegen ver- rigen Durch- schnittspreis mehr niger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Reizen	—	101	101	71	30	8	48	8	35	8	18	609	54	—	4
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	18	18	18	—	—	—	6	—	—	—	108	—	—	—
Dinkel	—	102	102	96	6	6	6	5	56	5	40	570	30	7	—
Haber	15	233	248	248	—	4	48	4	40	4	36	1158	28	5	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	15	454	469	433	36	—	—	—	—	—	2446	52	—	—

Preis der früheren Prodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 20 fr., dto. Schwarzes 18 fr.  
1 Kreuzerwed soll wägen 4 1/2 Loth. Stadtschultheissenamt.

## Frucht-Mittelpreise auf auswärtigen Strassen

Heilbronn, 14. März. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr. Dinkel 5 fl. 41 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste 5 fl. 39 fr. Haber 4 fl. 52 fr.

Biberach, 18. März. Weizen — fl. — fr. Kernen 8 fl. 26 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 6 fl. 41 fr. Gerste 6 fl. 7 fr. Haber 4 fl. 41 fr.

Ulm, 29. Febr. Weizen 8 fl. 15 fr. Kernen 8 fl. 26 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 6 fl. 33 fr. Gerste 6 fl. 1 fr. Haber 4 fl. 35 fr.

Heidenheim, 11. März. Weizen — fl. — fr. Kernen 8 fl. 42 fr. Roggen 7 fl. 2 fr. Gerste 6 fl. 5 fr. Haber 4 fl. 29 fr.



# Ein Mädchen,

das die Haus- und Gartengeschäfte versehen kann, findet sogleich eine Stelle bei gutem Lohn. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ungefähr 100 Etr.

# gut eingebrachtes Sen

hat zu verkaufen

Friedrich Waidelich, Metzger.

**Für Husten-, Brust- & Halsleidende**  
**Island. Moos-Pastu,**  
per Schachtel 18 kr.  
in Calw in beiden Apotheken.

## Tag-Neuigkeiten.

— Der erledigte Schuldienst zu Weidelsstetten, Dekanats Münsingen, wurde dem Schulmeister Singer in Martinsmoos übertragen. St.A.

— Die Musterung der Militärpflichtigen, welche künftig der Loosziehung voranzugehen hat, wird im hiesigen Oberamtsbezirk am 22. April vorgenommen. — Die Loosziehung findet in sämtlichen Bezirken am 29. April statt.

— Der „Staatsanzeiger“ vom Samstag enthält das Gesetz, betreffend die Erhebung einer Abgabe (von 20 fl.) von nicht eingereichten Kriegsdienstpflichtigen, soweit nicht näher angeführte Befreiungsgründe vorliegen. — Der „St.A.“ vom Sonntag enthält die Bekanntmachung, betreffend die Zulassung zum freiwilligen Einjährigen Dienst in die aktive Heere.

— Auf Grund der normalen Meilentaxe von 18 kr. für I., 12 kr. für II. und 8 kr. für III. Wagenklasse, mit 20 Prozent Zuschlag für die Fahrt in den Schnellzügen, und lediglich nach Maßgabe der wirklichen Entfernung ist der Perionentarif für die ganze württembergische Bahn unter Abrundung auf Kreuzer (an Stelle der seitherigen Groschenabrechnung) neu berechnet worden. St.A.

— Stuttgart, 21. März. Gestern Mittag ist auf unserem seit dem 20. Juni 1850, also seit fast 18 Jahren dem Betrieb übergebenen Alpübergang der Eisenbahn das erste größere Unglück geschehen, und zwar war es das Brechen eines wie es scheint zu leicht gebauten französischen Güterwagens, welches dasselbe unmittelbar herbeiführte. Gegen 12 1/2 Uhr kam der Güterzug No. 34 von Amstetten herab gegen den Geislinger Bahnhof, und war demselben schon bis auf etwa 1000 Schritte nahe gekommen, als der Bruch des Wagens erfolgte, und da derselbe der sechste in der Reihenfolge war, bei der Gewalt eines im vollen Laufe befindlichen schweren Güterzugs das Uebereinanderstürzen aller folgenden Wagen nach sich ziehen mußte, die auch sämtlich, etwa 23—25 an der Zahl, total zertrümmert wurden. Nur Lokomotive und Tender langten mit Lokomotivführer und Heizer unversehrt im Bahnhofe zu Geislingen an. Leider ist dabei der Verlust mehrerer Menschenleben zu beklagen, indem 3 Personen des Dienstpersonals des Zugs auf der Stelle todt blieben, einer kaum im Spital angelangt, starb und ein fünfter schwer verletzt daniederliegt. Die übrigen wurden mit Ausnahme des Zugmeisters und eines Kondukteurs, die noch rechtzeitig herabsprangen, mehr oder minder schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt.

— Stuttgart, 14. März. Der Getreide-Verkehr mit Ungarn hat in der letzten Zeit die großartigsten Dimensionen angenommen und beträgt in den letzt vergangenen 6 Wochen ungefähr 200,000 Etr. Getreide und Mehl.

— Tübingen. (Schwurgerichts-Verhandlungen.) Vom 16. bis 18. März wurde die Anklagesache gegen den 11 Jahre alten Theodor Rauf von Calw wegen Brandstiftung verhandelt. Der Angeklagte zog jede Schuld in Abrede und gab auf alle Fragen des Präsidenten ganz kluge Antworten. Es wurden 25 Zeugen vernommen, aber durch ihre Aussagen kein Schuldbeweis geliefert. Am dritten Tage fanden die Parteivorträge statt. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete nach 1/2stündiger Verathung auf „nichtschuldig“, worauf die Freisprechung erfolgte. — Am 19. und 20. März fand die Verhandlung gegen den ledigen Bauern Germann Vießinger von Hirrlingen, O.A. Rottenburg, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verschuldeter Tödtung des ledigen, 20 Jahre alten Bauernknechts Carl Eberhardt von Hirrlingen, statt. Der Angekl., 22 Jahre alt, vermöglic, bis jetzt noch nicht gerichtlich bestraft war am 27. October v. J. beim Tanz in der Krone zu Hirrlingen und ging mit seiner Bekanntschaft gegen 2 Uhr nach Hause. Er begegnete auf dem Wege 3 andern ledigen Burschen, nämlich dem Eberhardt, Lohmüller und Saile, welche vom Waldhorn herkamen. Der Ang. redete sie barsch an und sagte: „Ihr Lausbuben“, worauf diese ihm ebenso erwiderten. Sie erriethen hierauf in eine Kauferei, wurden aber durch den da-

zwischen springenden Saile wieder auseinandergethan. Der Ang. ging nun etwas zurück und sagte, indem er jetzt wahrscheinlich sein scharfgeschliffenes Stiletmesser zur Hand nahm: „wenn Einer an mich herankommt, der wird wüst bleist“, zugleich sprang er auf den Eberhardt und Lohmüller los, verlegte beiden einen Stoß nach dem Kopf, und auch Saile, welcher mit den Armen sie auseinander halten wollte, wurde in die Hand gestochen. Als Saile deshalb rief: „der German hat ein Messer“, riefen Eberhardt und Lohmüller mit einander: „sie seien gestochen.“ Hiemit war die Kauferei aus, indem seine Geliebte den Ang. mit den Worten fortzog: „er solle die Tralle gehen lassen.“ Die Gestochenen gingen nun ins Waldhorn, wo sich zeigte, daß Eberhardt voll Blut und besonders auf dem Schädel verletzt war. Der ein paar Tage darauf herbeigekommene Oberamtsmundarzt Kieferle von Rottenburg fand, daß auf der linken Seite des Eberhardt im Bereiche des Scheitelbeins eine Wunde war, in der eine abgebrochene Messerspitze steckte, welche zuerst nicht heraus gebracht werden konnte. Da die Vermuthung nahe lag, daß die Spitze sogar in die Gehirnmasse eingedrungen sei, so mußte die Trepanation vorgenommen werden. Alsobald zeigte sich eine gefährliche Gehirnentzündung, welche nach großen Schmerzen, am 17. Tage nach der Verletzung, den Tod des Unglücklichen bewirkte. Die Leichenöffnung ergab, daß die zweimal abgebrochene Messerspitze 3/4 Zoll tief ins Gehirn eingedrungen war. Der Ang. läugnete das Stechen nicht, will aber zuerst von seinen Gegnern angefallen und zur Nothwehr gezwungen worden sein. Es wurden gegen 20 Zeugen vernommen. Am zweiten Tage lautete der Wahrspruch auf Schuldig, mit dem Beisatz, daß der Thäter den Tod im Grade mittlerer Wahrscheinlichkeit habe vorhersehen können. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre Arbeitshaus.

— Berlin, 19. März. Graf Bismarck hat den Mitgliedern des hiesigen diplomatischen Corps mit Berufung auf sein früheres Rundschreiben vom 26. Februar angezeigt, daß, obgleich sein Gesundheitszustand noch einige Vorriicht erfordere, er die Leitung des Ministeriums des Auswärtigen wieder übernommen habe. — Der norddeutsche Reichstag ist heute vom König von Preußen in Person eröffnet worden.

— Für das deutsche Schützenfest, das im Juli d. J. in Wien stattfindet, sind die verschiedensten Ausschüsse inausgesetzt thätig. Die neueste Kundgebung ist ein Aufruf an das Volk von Wien, den Gästen aus dem ganzen Deutschland mit all der Gastfreundschaft entgegenzukommen, durch die Wien sich von jeher ausgezeichnet hat. Es wird in dem Aufrufe darauf hingewiesen, daß trotz der Ereignisse des Jahres 1866 die deutschen Brüder das Band der Zusammengehörigkeit mit Oesterreich nicht für zerrissen erachten.

— Wien, 19. März. Die heutige amtliche Wiener Zeitung meldet, daß der Entwurf eines neuen Wehrgesetzes nach gleichartigen Grundsätzen für beide Reichshälften der Vollendung nahe sei.

England. In den Kohlengruben von Süd-Pancafhire haben an 16,000 Arbeiter die Arbeit eingestellt, weil sie eine Herabsetzung ihres Lohnes um 15 Prozent sich nicht gefallen lassen und höchstens 10 Prozent genehmigen wollen.

Amerika. Die Anklage des Repräsentantenhauses gegen den Präsidenten Johnson enthält 12 Punkte. Der Senat, welcher sich am 13. März als Staatsgerichtshof konstituirte, gab dem Präsidenten eine 10tägige Frist, um eine schriftliche Verantwortung gegen die 12 Artikel einzureichen. Darnach vertagte sich der Senat bis zum 23. März. Der General-Anwalt Stanberry wird als Zeuge für Johnson erscheinen und nicht, wie mehrfach gemeldet wurde, die Vertheidigung übernehmen. — In Dakota im amerikanischen Felsengebirge sind Goldlager aufgefunden worden, die alle bisher bekannnten an Reichhaltigkeit übertreffen sollen. Für Liebhaber fügen wir als Wegweiser hinzu, daß diese schöne Gegend 100 englische Meilen seitwärts von der Pacific-Eisenbahn liegt.

